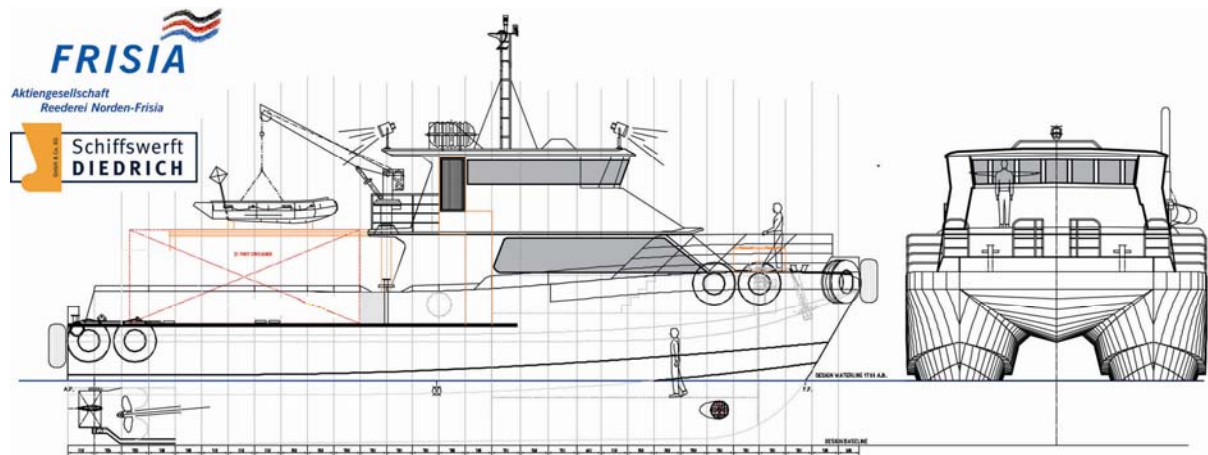


Presse- Information

AG Reederei Norden-Frisia lässt Offshore-Versorger für Windparks bauen



Die AG Reederei Norden-Frisia hat im Januar bei der ostfriesischen Schiffswerft Diedrich in Oldersum den Bau eines 21-Meter langen Offshore-Versorgungs-Katamarans in Auftrag gegeben. Das seegängige Schiff soll ab Oktober/November 2008 für Personen- und Ladungstransporte im Offshore-Geschäft zum Einsatz kommen. Die Reederei positioniert sich damit für laufende und zukünftige Ausschreibungen für die ersten Windparks in der Nordsee sowie weitere Projekte.

In Vorbereitung auf den Neubau bzw. für künftige Einsätze in der Nordsee hat die Reederei bekanntlich den Offshore-Katamaran „Fintry One“ eingechartert. Die Reederei möchte mit diesem Fahrzeug Erfahrungen insbesondere für das Anlanden von Personal auf Windkraftanlagen auf hoher See aber auch in Bezug auf den Alltagsbetrieb solcher Fahrzeuge sammeln.

Der in Bau befindliche Versorger der AG Reederei Norden-Frisia wird speziell entsprechend den Notwendigkeiten für den Einsatz zu den Offshore-Windparks ausgerüstet. Das Schiff wird mit einem Umsteigesystem für das Übersetzen von Wartungspersonal auf Windkraftanlagen und andere Offshore-Bauten ausgerüstet. Der Katamaran kann voraussichtlich bis zu 25 Fahrgäste in bequemen Einzelsitzen mitnehmen und auf dem Ladedeck einen 20-Fuß-Container sowie eine Zuladung von bis zu 10 to transportieren. Um ein Verweilen im Offshore-Gebiet zu ermöglichen sind für 8 Personen Schlafstätten vorgesehen. Der Offshore-Versorger wird mit erfahrenem Personal besetzt, das sich teilweise aus der ehemaligen Crew des „CAT No.1“ rekrutiert.

Die Schiffswerft Diedrich verfügt über langjähriges Know How im Bau und der Reparatur von Schiffen für die Insel- und Küstenschifffahrt. Mit diesem Projekt möchte sich die Werft in einem neuen Geschäftsfeld positionieren, das für die Zukunft gute Wachstumschancen verspricht. Dabei basiert der Katamaran auf einer Konstruktion des australischen Ingenieurbüros Global Marine, das bereits mehrere vergleichbare Schiffe für Offshore-Dienste entwickelt hat. Die Erfahrungen aus diesem Bereich fließen in das Frisia-Projekt mit ein.

Die Reederei ist zuversichtlich, mit diesem Schritt im herausfordernden Offshore-Markt Fuß fassen zu können. Dabei wird sehr eng mit anderen Unternehmen aus dem Nordwesten kooperiert werden. Ein Partner, der sehr großes Know How aus dem Offshore-Markt mitbringt, steht bereits fest.

Norderney, 3.April 2008

Rückfragen bitte an:
AG Reederei Norden-Frisia
Fred Meyer/ Pressedienst
Tel. 04932/ 913-1342
e-Mail: f.meyer@reederei-frisia.de